

Stadt Reutlingen 66 Amt für Tiefbau Grünflächen und Umwelt Gz.: 66-2.3 Fr/Ti		24/005/025.1	14.06.2024
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art	Ergebnis
BVUA	04.07.2024	Entscheidung öffentlich	
Beschlussvorlage Begrünung der Innenstadt - Antrag der FDP-Fraktion vom 16. April 2024 (GR-Drs 24/005/025)			
Bezugsdrucksache 24/005/025			

Beschlussvorschlag

Die Straßen und Plätze in der Innenstadt sollen stärker begrünt werden. Die Stadt unterstützt Fassadenbegrünungen an allen dafür geeigneten Gebäuden.

Begründung

Die Anpflanzung von Bäumen, von straßenüberspannenden Rankpflanzen, von Kletterpflanzen an Fassaden oder auch wandgebundene Begrünungen wie an der Lärmschutzwand Lederstraße können durch Verschattung und Verdunstung einen sinnvollen Beitrag zur Verbesserung des Kleinklimas in der Innenstadt beitragen. Sie sind damit ein Baustein für die Klimaresilienz und Biodiversität in der Innenstadt. Jegliches Grün trägt zudem zu einer Attraktivierung und zu einem angenehmen Aufenthalt in der Innenstadt bei.

1. Die Straßen und Plätze in der Innenstadt sollen stärker begrünt werden

Das Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt erarbeitet derzeit einen Plan, in dem mögliche weitere Baumstandorte und auch mögliche Bereiche für straßenüberspannendes Grün dargestellt werden sollen. Die Ideen des Innenstadtentwicklungskonzeptes sollen in diesen Plan ebenfalls eingearbeitet werden. Dabei müssen neben den vorhandenen Leitungen, den Fahrkurven für Lieferfahrzeuge, den Flächen für die Feuerwehr und den Außenbewirtschaftungsflächen der Gaststätten auch die Flächen für regelmäßig notwendige Veranstaltungen berücksichtigt werden. Die Straßen v.a. in der Altstadt sind teilweise sehr eng und lassen daher für Baumpflanzungen nur wenig Raum. An vielen Stellen können daher nur säulenförmig oder schlank wachsende Bäume verwendet werden. Am Gartentorplatz könnten bei einem positiven Prüfergebnis zu den vorhandenen vier Bäumen noch zwei weitere Bäume gepflanzt werden.

...
Für eine Straßenüberspannung mit Rankpflanzen ist ausreichend Platz vor den Hauswänden und für die erforderlichen Stützen mit Fundamenten erforderlich. Dabei muss u.a. beachtet werden, dass diese nicht unmittelbar vor Schaufenstern liegen können. Die Planung erfordert daher eine enge Abstimmung der städtischen Ämter untereinander sowie mit StaRT und auch den sonstigen Akteuren der Innenstadt.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die stärkere Begrünung der Straßen und Plätze in der Innenstadt mit den verschiedenen Formen der Begrünung als Projekt weiterzuverfolgen.

Einzelne Baumstandorte können ggf. über das Projekt „Ökologische Begrünung“ realisiert werden. Auf diesem Projekt stehen jährlich 100.000 € für Baumpflanzungen im ganzen Stadtgebiet zur Verfügung.

Eine Fassadenbegrünung am Rathaus ist nach Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt nicht möglich. An anderen Stellen der Außenanlagen des Rathauses soll im Rahmen der Rathaussanierung für mehr Grün gesorgt werden. Die Verwaltung wird darüber zu einem späteren Zeitpunkt informieren.

Für umfassendere Maßnahmen zur weiteren Begrünung der Straßen und Plätze stehen im aktuellen Haushalt keine finanziellen Mittel zur Verfügung. Über die Bereitstellung der Mittel ist im Rahmen der Beratungen zum nächsten Haushalt zu entscheiden.

2. Die Stadt unterstützt Fassadenbegrünungen an allen dafür geeigneten Gebäuden.

Fassadenbegrünungen sind im Gegensatz zu straßenüberspannendem Grün eine relativ einfach herzustellende Verbesserung für das Kleinklima in der dicht bebauten Innenstadt. Von daher wäre eine extensive Erweiterung der Fassadenbegrünung wünschenswert. Die Stadt wird deshalb Besitzer entsprechender Immobilien fachlich bei Vorhaben zur Fassadenbegrünung gern unterstützen. Eine finanzielle Unterstützung ist aufgrund der angespannten Haushaltslage derzeit leider nicht möglich, wird aber künftig im Zuge neuer Haushaltsanmeldungen berücksichtigt und geprüft werden.

Hausbesitzer, die ihr Haus mit Kletterpflanzen begrünen möchten, können jederzeit auf das Amt für Tiefbau, Grünflächen und Umwelt zugehen. Gemeinsam können dann vor Ort die Möglichkeiten für eine ggf. notwendige Öffnung des Wegebelages durch die Hausbesitzer zur Anlage eines Pflanzquartiers erörtert werden.

gez.
Frank Bader